

Johannes
Kirche



„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bochum

- Johanneskirche -

Ennepestraße 15

Sommer / Herbst

1 / 2021



Inhalt

Inhalt.....	2
Angedacht.....	3
Trauer um Pfarrerin Heike Kümper.....	4
Gemeindeleben in der Pandemie.....	5
Pfarrstellen in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum.....	6
Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum.....	6
Konfirmation und Meditation.....	7
Veranstaltungen.....	9
Neues Konfi-Kurs-Konzept.....	10
Anfänge des Stadtteilladens und erstes Straßenfest.....	11
„Grumme ist bunt“ – eine Reise durch den Stadtteil.....	12
Neues aus dem kleinen Atelier FABULA.....	14
Aktivitäten der Kräutergartengruppe.....	15
Die Frauenhilfe lädt ein.....	16
Bethel braucht Briefmarken – sammeln Sie bitte mit.....	17
Imkerkreis bietet „Blick ins Volk“ an.....	18
Abschied der Vorschulkinder.....	19
Verteilung des „Dompfaff“ – machen Sie mit?.....	20
Neues vom Perú-Projekt.....	21
Kontakte.....	26
Kinderseite.....	27

IMPRESSUM:

Redaktion: Volker Rottmann, Pfr. / Elisabeth Posner

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Layout: Carsten Rahe

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

Gemeindebrief erscheint außerdem als PDF auf der Homepage der Gemeinde: www.johanneskirche.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder

Titelfoto: Schafe in Grumme, Foto Werner Posner



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Angedacht

Liebe Gemeinde!

Ist Ihnen das schöne Bild auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes aufgefallen? Pfarrer Werner Posner hat dieses ausdrucksstarke Foto aufgenommen – in der Nähe der Hiltroper Straße.

Eine Gruppe von Schafen, die zusammensteht, sich unterstützt und begleitet. Die Schafe zeigen dem/der Betrachter/in Gemeinschaft und sie leben sichtbar gegenseitige Unterstützung und Solidarität.

Wir konnten und durften in den letzten Monaten nicht so eng beieinander stehen und physisch verbunden sein wie es uns die Schafe zeigen und vorleben.

Im letzten Schulgottesdienst vor den großen Ferien (Abschlussklassen 4. Schuljahr) waren die Kinder ganz fasziniert von diesen Schafen. Wir haben miteinander überlegt, was den Schafen wohl durch den Kopf geht, an was sie denken. Die Kinder waren der Ansicht, dass die Schafe sich unterhalten, sich Mut zusprechen, sich gegenseitig schützen, stärken und begleiten – was auch immer auf sie zukommt.

Eine Schülerin kannte den Psalm 23 auswendig. Ihre Oma hatte ihr den Psalm am Abend vor dem Einschlafen immer vorgetragen: „Der Herr ist mein Hirte“! Wir haben den Psalm gemeinsam gehört und die „alten Worte wirken lassen“. Es war beeindruckend, welche Kraft und Faszination der Psalm heute noch auf die Kinder ausstrahlt.

Gott begleitet DICH und MICH heißt es da – in welcher Situation Du Dich auch immer befindest. Manch eine/r mag das so empfunden haben in den letzten Wochen – andere haben und hatten vielmehr das Gefühl, durch dunkle Täler zu gehen. Helles und Dunkles durchzieht diesen LEBENS-Psalm, den viele von uns seit Jugendzeiten kennen.

Mich spricht dieser alte Text an – denn: In Bildern leben wir – wir erinnern uns an besondere Momente des Lebens, indem Bilder in uns aufsteigen. Das haben die Verfasser des Psalms 23 gewusst – und sie wollten uns sagen, dass es eine Kraft gibt, die uns begleitet und nicht fallen lässt.



Volker Rottmann, Pfarrer

Trauer um Pfarrerin Heike Kümper

Die Nachricht vom Tode von Heike Kümper hat uns alle sehr getroffen und traurig gemacht. Wir haben unsere Pfarrerin, Kollegin und Freundin verloren. Wir trauern mit Heikes Tochter und ihrem Ehemann.

Familie und Angehörige haben in einem Trauergottesdienst Abschied von Heike genommen – die Gemeinde hatte die Möglichkeit, in der Johanneskirche individuell von Pfarrerin Heike Kümper Abschied zu nehmen. Wir haben ihre Tätigkeitsfelder und ihr Engagement bereits in unterschiedlichen Veröffentlichungen gewürdigt. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchten wir dies nicht wiederholen. Wir haben einige Fotos des Wirkens von Pfarrerin Heike Kümper zusammengestellt. Diese Bilder sprechen eine eigene Sprache - lassen Sie sie auf sich wirken.



Heike Kümper während der Veranstaltung „Perspektivwechsel“ im April 2019 in der Johanneskirche



Heike Kümper am 16.2.2020 während der Nudelkirche



Am 27.6.2021 nehmen die Besucherinnen und Besucher der Nudelkirche Abschied von Heike Kümper und lassen bunte Ballons mit Erinnerungskarten aufsteigen

Gemeindeleben in der Pandemie

Entbehrung – Verzicht üben – Neues lernen

Die letzten Monate haben uns allen sehr viel abverlangt – die Sorge um unsere Gesundheit, die Sorge um unsere Familien, den Arbeitsplatz und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Themen, die die ganze Welt bewegen und herausfordern.

Wir alle mussten auch in unseren persönlichen Bereichen viel NEUES lernen – Kontaktbeschränkungen einhalten – Abstand halten – Masken aufsetzen.

Das war nicht leicht – auch für unser Gemeindeleben war dies schwierig – und ist es bis heute. Vor Corona trafen sich bis zu 20 Gruppen wöchentlich in / an / unter der Johanneskirche. Diese LEBENDIGE JOHANNESKIRCHE konnte von einem zum anderen Tag nicht mehr stattfinden - musste zu großen Teilen ruhen.

Wir haben andere Formen des Kontaktes entwickelt mit Telefonaten, individueller Post, Aktionen unter freiem Himmel vor der Johanneskirche (Joki Spezial), mit der „Offenen JohannesKirche“.

Wir haben Weihnachtsfilme für Kinder und Erwachsene gedreht – Gottesdienste ins Internet gestellt, sonntäglich Zoom - Gottesdienste angeboten, die Familien der Nudelkirche wurden mit

Bastelanregungen „versorgt“, biblische Geschichten wurden von Mitarbeiterinnen angesprochen und verschickt.

Kreative Angebote stärkten die Verbundenheit in der Gemeinde und im Stadtteil vom Kindergarten über die Schulen bis zum Jugendtreff. Im StadtteilLaden wurde neben Beratung auch ein „Mittagstisch to go“ angeboten.

Die Frauenhilfe hat in den letzten Monaten ihren Mitgliedern Briefe mit einer Andacht von Pfarrerin Ranft und einer Überraschung der Grummer Frauenhilfe zukommen lassen und so Kontakt gehalten.

Wir haben gelernt, Sitzungen im Internet abzuhalten, manchmal hatten wir den Eindruck, dass wir nur noch vor dem PC sitzen ... Selbst Beerdigungsgespräche erfolgten digital oder per Telefon.

Während der gesamten Zeit der Pandemie war die Johanneskirche jeden Sonntag von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet – zur Einkehr – zum Gebet – und auch zu Begegnung und Gespräch vor der Kirche. Wöchentlich begleitete unsere Kirchenmusikerin oder unser Kirchenmusiker die Zeit der Einkehr musikalisch.

Volker Rottmann, Pfarrer

Pfarrstellen in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum

Seit Dezember 2020 hat sich das Pfarrteam unserer großen Innenstadtgemeinde verkleinert:

Pfarrerin Lengenfeld-Brown ist im Ruhestand, Pfarrerin Haferung hat die Pfarrstelle gewechselt, ebenso Pfarrer Nollmann. Pfarrerin Heike Kümper ist leider verstorben.

Die Landeskirche prüft in jedem Fall, ob eine Pfarrstelle wieder besetzt werden kann. Dies ist in unserer

Kirchengemeinde leider nicht der Fall, weil in den letzten Jahren die Zahl der Gemeindeglieder sehr abgenommen hat (u. a. durch Austritte und demographischen Wandel).

Wir müssen also – neben vielen anderen Herausforderungen – überlegen, wie wir die Aufgaben im Pfarrteam nun verteilen können.

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum*

Im Bereich der Gottesdienste ist die Veränderung am extremsten: Bis Herbst 2020 wurden jeden Sonntag in unserer Kirchengemeinde an sieben Predigtstätten Gottesdienste gefeiert. Jetzt sieht der Plan folgendermaßen aus:

An der **Lutherkirche am Stadtpark** wird jeden Sonntag um 11 Uhr ein OPEN - AIR Gottesdienst gefeiert, bei Regen in der Lutherkirche. Dies ist der zentrale Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum.

In der **Barbarakapelle in Hordel** wird jeden Sonntag ein traditioneller Gottesdienst um 10 Uhr angeboten.

In der **Gethsemanekirche in Hamme** wird ein neues Format erprobt: Öffnung der Kirche und Angebote zu verschiedenen Uhrzeiten, sowie ein Seniorengottesdienst.

Die **Pauluskirche in der Innenstadt** ist jeden Sonntag ab 10 Uhr als Offene Kirche zur stillen Einkehr geöffnet. Zusätzlich wird ein Gottesdienstformat mit Kooperationspartnern entwickelt.

** Alle Planungen verstehen sich derzeit unter Vorbehalt*

Gottesdienste in der Johanneskirche

Einmal monatlich findet von 11 bis 12 Uhr die **NUDELKIRCHE** (Gottesdienst für alle Generationen) statt – im Moment „open-air“ auf der Kirchwiese. Wir hoffen, dass wir zukünftig auch wieder in der Kirche größere Gottesdienste feiern können.

Auf das gemeinsame Nudeessen nach dem Gottesdienst müssen wir bis auf weiteres leider verzichten.

Zusätzlich werden einmal monatlich jeweils um 11 Uhr Verantwortliche aus Gemeinde und Stadtteil mit Themen, Texten, Musik und / oder anderen kreativen Aktionen zu einem neuen Angebot einladen, wir nennen es **ANGEDACHT**.

Der Zeitrahmen soll 20 bis 30 Minuten betragen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch bei warmen und kalten Getränken.

Wir versprechen uns ein interessantes und vielfältiges Angebot, das

bewusst nicht von Pfarrerinnen und Pfarrern gestaltet wird.

An jedem Sonntag, an dem kein Gottesdienst stattfindet, wird die Kirche von 11 bis 12 Uhr als **OFFENE KIRCHE** zur stillen Einkehr einladen. Sie können ein Gebet sprechen, einen Text lesen, eine Kerze entzünden oder einfach in der Stille verweilen. Von 11.15 bis 11.45 Uhr musizieren unsere Kirchenmusikerin Elisabeth Posner oder unser Kirchenmusiker Carsten Rahe.

Klassische Gottesdienste – wie vor der Coronazeit – wird es in der Johanneskirche nur zu besonderen Terminen geben, z.B. am Ewigkeitssonntag, am Sylvesterabend und an hohen Feiertagen.

Wie wir mit dem Abendmahlsgottesdienst zukünftig umgehen werden, ist noch nicht geklärt.



Konfirmation und Meditation

Für die Bezirke der Johanneskirche und der Lutherkirche findet die (nachgeholte) **KONFIRMATION** voraussichtlich am Sonntag, d. 26. September 2021, um 10.00 Uhr in der Lutherkirche statt.

Jeden Donnerstag um 8.00 Uhr findet auch wieder die **MEDITATION** statt. – bei schönem Wetter im Kirchgarten, bei Regen in der Johanneskirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Stadt-TeilLaden ein Frühstück einzunehmen.

Die Gottesdienste in der Johanneskirche und der Lutherkirche

Datum	Johanneskirche 11 Uhr	Lutherkirche „open air“ zentraler Gottesdienst der Innenstadtgemeinde, 11 Uhr
29.08.	Nudelkirche	Gottesdienst
05.09.	Offene Kirche	Gottesdienst
12.09.	Offene Kirche	Gottesdienst
19.09.	Nudelkirche	Gottesdienst
26.09.	Offene Kirche	Konfirmation, 10 Uhr!
03.10. Erntedankfest	Offene Kirche	Gottesdienst
10.10.	Angedacht	Gottesdienst
17.10.	Offene Kirche	Gottesdienst
24.10.	Offene Kirche	Gottesdienst
31.10. Reformationstag	Nudelkirche	Gottesdienst
07.11.	Offene Kirche	Gottesdienst
14.11. Volkstrauertag	Angedacht	Gottesdienst
21.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst	Gottesdienst
28.11. 1. Advent	Nudelkirche	Gottesdienst
05.12. 2. Advent	Angedacht	Gottesdienst
12.12. 3. Advent	Nudelkirche	Gottesdienst

Alle Planungen verstehen sich derzeit unter Vorbehalt

Veranstaltungen

Wir hoffen, dass nach den Ferien unsere Häuser wieder mit Leben gefüllt werden. Die Gruppenverantwortlichen haben sich im Juli getroffen und überlegt, in welcher Form Gruppen und Veranstaltungen nach den Ferien wieder starten

können. Da die zukünftige Situation nicht vorhersagbar ist, bitten wir Sie, sich anhand der Aushänge in unseren Schaukästen und unserer Homepage (www.johanneskirche.de) zu informieren.

Matinee am 24. Oktober in der Johanneskirche

In der Hoffnung, dass die Inzidenzzahlen es ermöglichen, soll am Sonntag, dem 24. Oktober um 11 Uhr neues im Bereich „Musik in der Johanneskirche“ beginnen: Die erste musikalische Matinee mit Stücken für Orgel, Trompete und Hörnern sowie mit Blechblasensembles

in verschiedenen Besetzungen. Genauere Informationen werden rechtzeitig durch die Tagespresse mitgeteilt.

Die „Offene Kirche“ findet in der sonst üblichen Form an diesem Sonntag nicht statt.

Gernot Bock

Projektorchester Anfang 6. November in der Johanneskirche

Das Projektorchester wird am Samstag, dem 6. November um 18 Uhr, ein Konzert mit dem Thema „Bilder“ in der Johanneskirche geben.

Wir hoffen, dass es dann unter halb-

wegs "normalen" Bedingungen stattfinden kann. Achten Sie bitte ab Mitte Oktober auf Plakate und Aushänge, falls kurzfristige Änderungen notwendig werden.

Roland Hirschhausen

Abgesagt werden mussten folgende Veranstaltungen:

Das **Grummer Seefest** - Wir hoffen auf eine Neuauflage im Jahr 2022.

Der für September 2021 geplante **Ökumenische Stadtkirchentag** wird auch verschoben auf das Jahr 2022.

Der **Gottesdienst am 3. Oktober 2021 im Tierpark** kann nicht stattfinden, da der Tierpark Bochum alle größeren Veranstaltungen im Jahr 2021 abgesagt hat.



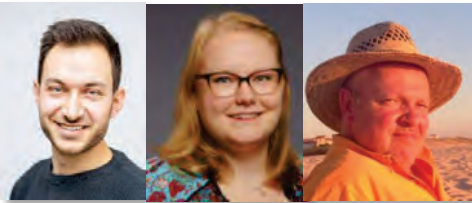
Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
 SEPTEMBER
 2021

Neues Konfi-Kurs-Konzept

Während bisher die KonfiKurse hauptsächlich in den einzelnen Bezirken der Kirchengemeinde Bochum stattfanden, gibt es nun durch personelle und strukturelle Veränderungen ab Herbst 2021 ein neues Konzept für einen gemeinsamen Konfi-Kurs in der gesamten Kirchengemeinde.

Neben vielen ehrenamtlichen Teamer*innen liegt die Durchführung der künftigen Kurse bei drei Hauptverantwortlichen Leiter*innen der Konfirmandenarbeit: Pfarrer Constantin Decker, Jugendreferentin Mareike Hauer und Pfarrer Henri Krohn.



Die Anmeldungen zum neuen Kurs werden wie bisher im September 2021 stattfinden, der eigentliche Kurs beginnt im Mai nächsten Jahres und endet mit der Konfirmation im Mai 2023. Der Konfikurs dauert damit also rund 1 Jahr statt wie früher 1,5 Jahre.

Der große Startpunkt ist im Sommer 22 mit einem großen, gemeinsamen Konfi-Camp. Gemeinsam mit dem Jugendpfarramt und anderen Jugendlichen aus unterschiedlichen Bochumer Gemeinden fahren wir für eine ganze Woche von Freitag, 24.06.22 bis Freitag, 01.07.22 ins Sommercamp Otterndorf bei Cuxhaven. Unser Vorbereitungsteam mit vielen jungen Teamern ist schon jetzt dabei, diese großartige erlebnisreiche Freizeit zu planen. Für einen ersten Eindruck kann man das Jugendcamp Otterndorf googlen oder unter dem Link www.konficamp-



bochum.de Infos bekommen (die Seite ist noch im Aufbau).

Um das eine oder andere zur Fahrt zu besprechen, startet der Kurs mit regelmäßigen Vorbereitungstreffen im Mai 2022. Nach den Sommerferien 2022 treffen wir uns dann weiter regelmäßig zum Konfikurs. Wir werden gemeinsam unterwegs sein, uns über Gott und die Welt austauschen und die großen und kleinen Fragen des Lebens stellen.

Wir freuen uns auf intensive Begegnungen und eine gute Zeit im Camp und im Kurs. Wir freuen uns auf eure Themen und Fragen und auf das, was wir miteinander erleben werden.

Wer außer den bereits angeschriebenen Jugendlichen Interesse an dem Kurs hat, kann zum **Anmeldeabend am 28.9.21 um 18.00 Uhr an der Lutherkirche am Stadtpark, Klinikstr. 10**, kommen, am besten mit Eltern. Wenn zuvor noch Fragen bestehen, ist Henri Krohn unter der 0234/593540 oder unter henri.Krohn@gmx.de erreichbar.

Henri Krohn

Anfänge des Stadtteilladens und erstes Straßenfest

Friedhelm Lemm erinnert sich:

An mein erstes Gespräch mit Volker Rottmann kann ich mich noch sehr gut erinnern. Es fand auf seiner Terrasse hinter dem Pfarrhaus statt. Wir plauderten fast zwei Stunden über Kirchengemeinden, insbesondere über Johannes ... über die dortige Überalterung und über die Einsamkeit und Vereinzelung vieler Menschen.

Bei der Tätigkeit, die ich ausüben sollte, ging es darum, eine Konzeption für eine gemeindenahe Sozialarbeit zu entwickeln und natürlich umzusetzen.

Noch war nicht klar, wo denn „gemeindenahe Sozialarbeit“ stattfinden soll. Es braucht einen Ort in der Mitte. Da, wo das Leben stattfindet. Da wo Menschen einkaufen gehen.

In der Ennepestraße 1 stand eine Ladenzeile fast leer. Gegenüber gab es einen Plus Laden. Hier spielte sich das Leben zumindest für einen Teil der Grummer Menschen ab. Hier müssen wir hin.

Die Ladenzeile gehört der VBW. Sie sollte zeitnah, wenn der letzte Mieter raus ist, abgerissen werden.

Nach längeren Verhandlungen mit der VBW war klar, dass wir die Räumlichkeiten mieten können – aber nur bis zum Abriss [Anm. d. Red.: was aus dem Abriss geworden ist, sieht man heute...]

Ein Schwerpunkt der Stadtteilarbeit war und ist die Förderung einer guten



Eröffnung des Stadtteilladens 22.09.1991

Nachbarschaft. Wir wollten mit unseren Angeboten die BürgerInnen dazu ermuntern, mit uns zusammen die Stadtteilarbeit zu gestalten.

Was lag da näher, als ein Kaffee- und ein Frühstücksangebot zu eröffnen. Aber trotz Handzetteln und Plakaten gingen die Leute erst einmal vorbei. Erst als eine ihnen bekannte Person (Ruth Joachim) die Stadtteilwaffeln anbot, wurde der Laden voller.

Allmählich wurde klar, dass mehr passieren musste, um den Laden und die Idee, die dahintersteckte, bekannt zu machen. So wurde kurzfristig ein Straßenfest initiiert. Das war ein guter Einstieg!

Nach diesem Anfang war klar, dass wir mit unseren Ideen und dem Stadtteilladen auf einem guten Weg sind.

*Friedhelm Lemm
erster Sozialarbeiter im StadtTeilLaden*

„Grumme ist bunt“ – eine Reise durch den Stadtteil

30 Jahre StadtTeilladen, 20 Jahre Jugendtreff Sit Down,
20 Jahre Arbeitskreis Orte für Kinder und Jugendliche, 20 Jahre Fabula.



Das ist ein Anlass zum Feiern. Aber wie – in dieser besonderen Zeit? Und am besten noch nachhaltig und auf Abstand.

Zusammen mit vielen anderen Einrichtungen aus der Grummer Stadtteilkonferenz laden wir Sie und Euch ein zu einer Reise durch den Stadtteil mit vielen Stationen, die zum Mitmachen, Staunen, Informieren oder Ähnlichem anregen.

Geplant ist ein **gemeinsamer Start am 28.08.2021 ab 10 Uhr an der Johanneskirche**. Die Glocken der Johanneskirche werden den Start einläuten. Am StadtTeilladen und an der Johanneskirche liegen Karten zum Mitnehmen bereit, auf denen der Weg mit den verschiedenen Stationen beschrieben ist. Wer Lust hat, kann die Reise auch mit der Actionbound-App als spannende, lustige und lehrreiche Rallye mit dem Smartphone begehen.

In einer ersten Aktionsphase laden einige Stationen zum gemeinsamen Gestalten ein. Der größte Teil der Stationen bleibt für ein ganzes Jahr bestehen, so dass jede/r zu jeder Zeit die Gelegenheit



Am StadtTeilladen, Foto: Marit Eckert

hat, den Stadtteil über einen oder mehrere Rundwege kennenzulernen. Wir freuen uns auf eine spannende und bunte Reise durch den Stadtteil.

„Grumme ist bunt“ – unsere Stationen sind bunt!

Es wird Stationen geben, bei denen Sie sich **Input** in Form von kleinen Gedankengeschenken mitnehmen dürfen oder auch eigene Gedanken hinterlassen können.

Außerdem wird es einige **kreative** Stationen geben, bei denen Sie die Möglichkeit bekommen, sowohl Ihre künstlerische als auch Ihre musikalische Kreativität auszuleben oder zu entdecken.

Auch **aktiv** können Sie auf Ihrer Reise mit uns werden. So gibt es neben dem Wanderweg von Station zu Station auch einzelne Stationen, bei denen Sie sich körperlich aktivieren können.

Unsere Wissensstationen befassen sich mit neuem und altem **Wissen** rund um Grumme. So können Sie auf unserer kleinen Wanderung auch einiges lernen.

Zusätzlich befassen sich Stationen mit dem Thema **Natur und Umwelt**. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen unseren

Stadtteil bunter und das heißt auch grüner und nachhaltiger gestalten.

Für unsere Reise haben sich insgesamt 19 Institutionen Gedanken zu 20 Stationen gemacht. Mit dabei sind:

- Atelier Fabula, Ev. Johannes Kirche
- Caritas-Kindertagesstätte St. Philipp
- CDU
- Ev. Kindertagesstätte „Tausendfüßler“
- Ev. Familienzentrum „Die Schatzinsel“
- Familienpädagogisches Zentrum
- Familienzentrum Josephinenst. 238
- Geschichtsgruppe Grumme
- Grundschule in der Vöde
- IFAK Kindergarten e.V. Diemelstraße
- Imkerkreis Johannes
- Kath. Kindertageseinrichtung Heilig Kreuz
- Kath. Kirchengemeinde Seliger Nikolaus Groß
- Kath. Öffentliche Bücherei Seliger Nikolaus Groß
- Kinder und Jugendtreff Sit Down
- Liboriuschule Bochum
- SPD
- StadtTeiLaden Grumme
- Staukanal Emschergenossenschaft

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.stadtteilweb.de oder im StadtTeiLaden, Ennepestraße 1



Am StadtTeiLaden, Foto: Marit Eckert

Ihre Silke Neufeld

Unterstützt wird die Stadtteilreise durch den Bochum Fonds und den Beauftragten zur Bewältigung psychosozialer Folgen der Corona-Pandemie der Stadt Bochum



Fotowettbewerb Grumme ist bunt

In der 6-wöchigen Aktionszeit haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Ihr schönstes, kunstvollstes oder lustigstes Foto Ihrer Rundreise durch Grumme an uns zu senden. Schicken Sie Ihr Foto unter Angabe Ihres Namens bis zum 09.10.2021 an info@stadtteilweb.de oder werfen Sie es in den Briefkasten am StadtTeilLaden in der Ennepestraße 1.



Die drei besten Fotos werden von Kindern aus dem Stadtteil ausgewählt und die Gewinner*innen können sich auf tolle Preise freuen.

Neues aus dem kleinen Atelier FABULA

*„Kinder sind Künstler,
Erwachsene müssen sich anstrengen, es zu bleiben.“
Picasso*



Welche Freude!! FABULA startet nach langer Pause mit seinen Angeboten. Hier die Termine für die nächsten Wochen:

- Herzlich Willkommen zum **gemeinsamen Malen**
jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 07.09. / 21.09. / 12.10. / 26.10. / 16.11. / 30.11.21,
Donnerstag, 16.09. / 30.09. / 14.10. / 11.11. / und 25.11.21.
- **Frauengruppe FREIRAUM**
jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr
Donnerstag, 09.09.21 **CORONA hat uns eine lange Auszeit verordnet.**
Und nun? Weiter wie vorher?
Donnerstag, 28.10.21 – **„Frauen brauchen Freiraum“** hat schon die Schriftstellerin Virginia Woolf gesagt. Jede Frau braucht eine Rückzugsmöglichkeit. Wir diskutieren darüber.

Donnerstag, 18.11.21 – **Hört einander zu** –
nicht ganz einfach in Zeiten von Influenzern, Tic-Toc und Co.

- **Kunst – entspannt und inspiriert.**

Herzliche Einladung an junge Menschen ab 14 Jahren

Donnerstag, 23.09. und Dienstag, 05.10. von 17.30 bis 19.30 Uhr.

- **Farbenfrohes Patchwork Kunstwerk**

aus verschiedenen Materialien, wie Wolle – Stoff – Perlen – Papier in Spachtel-
technik auf Leinwand.

- **Kunst und Küche**

Mittwoch, 06.10.21 ab 18.30 Uhr

Wir bereiten ein kleines Genießermenue, riechen – schmecken – schmausen,
mit guten Zutaten aus der Natur.

- **Grumme ist bunt**

FABULA beteiligt sich mit der Aktion „**Herzensangelegenheit**“ an dem Stadtteil-
projekt. Wir werden „**Gute Gedanken**“ verschenken. Ein Lesezeichen mit einem
positiven Gedanken kann aus dem Bücherschrank und von den Kirchentüren
mitgenommen werden.

Start: Samstag, 28. August 2021.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald im FABULA.

Irene Hausmann

Aktivitäten der Kräutergartengruppe

Die Kräutergartengruppe um Monika Koytek hat ihren Terminplan schon für dieses Jahr festgelegt. Am 28. Juli, 29. September sowie am 27. Oktober und 1. Dezember finden, jeweils um 19.00 Uhr im Raum Gartenblick unter der Kirche, interessante Veranstaltungen statt.

Themen sind: Heilkräuter und ihre Wirkung, Teemischungen, Salben und Tinkturen. Dabei geht es um das Probieren, Lernen und gemeinsame Erfahrungen Machen. Nicht theoretisch, sondern praktisch.



Anmeldungen sind jetzt schon unter Garten@johanneskirche.de. möglich.

Für die Pflege des Kirchgartens sind helfende Hände sehr willkommen.

Text: Otto Glunz / Foto: Monika Koytek

Die Frauenhilfe lädt ein

Liebe Frauen unserer Gemeinde!

Auch Frauenhilfe ist gelebte Johanneskirche. Nach weit über einem Jahr Zwangspause anlässlich Corona wollen wir eine Wiederaufnahme unserer Gruppenstunde wagen.

Wir treffen uns 14-tägig, mittwochs von 15-17 Uhr, im Gemeindesaal unter der Johanneskirche in Bochum-Grumme.

Wenn der Inzidenzwert nicht wieder ansteigt, wollen wir am **Mittwoch, dem 1. September**, erstmals wieder zusammenkommen. Wir treffen uns zu gemütlichem Beisammensein, zum Kaffeetrinken, zu guten Gesprächen, aber auch immer wieder zu Stunden mit Referenten, die ein aktuelles Thema mitbringen.

Auch wenn Sie niemanden haben, der Sie einmal bei der Hand nimmt und unverbindlich in unsere Gruppe einführt, scheuen sie sich nicht, auch alleine und auf gut Glück bei uns vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf Sie, auf Sie und natürlich auch auf Sie.....

Keine Bange, wir beißen nicht.

Wenn Sie noch Fragen haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an

Marianne Kost unter der Tel.-Nr. Bo 595338

Es grüßt sie ganz herzlich der Frauenhilfeforstand unserer Gemeinde.



Foto: Lehmann

Monatsspruch
OKTOBER
2021

Lasst uns
aufeinander
achthaben und
einander anspornen
zur Liebe und zu
guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Bethel braucht Briefmarken – sammeln Sie bitte mit

Die Briefmarkenstelle Bethel sucht dringend gestempelte Briefmarken. Durch gesendete Postwertzeichen erhalten mehr als 125 Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Tätigkeit. Sie nehmen die Sendungen entgegen und bereiten sie für den Verkauf an Sammler vor. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der diakonischen Arbeit Bethels zugute.

Leider sind die Bestände an „Rohware“ in der Corona-Pandemie fast erschöpft. Daher bittet die Briefmarkenstelle darum, Marken nicht ins Altpapier zu werfen, sondern zu spenden.

In unserer Gemeinde können die Briefmarken im StadtTeilLaden und in

der Kirche in die entsprechenden Sammelboxen gebracht werden.

Sie können die Marken ausschneiden oder samt Umschlägen abgeben. Bitte nicht ablösen – das ist eine der Tätigkeiten für Menschen mit Behinderung in Bethel.

Die Marken können auch per Post gesendet werden:

Briefmarkenstelle Bethel,
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld.

Weitere Sammelstellen in Bochum finden Sie unter www.briefmarken-bethel.de/gemeinsam-sammeln/sammelstellen.html.

Elisabeth Posner

**Ihre Marken
haben uns
noch gefehlt!**

Bitte schicken Sie uns Ihre Briefmarken.
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld · www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

Imkerkreis bietet „Blick ins Volk“ an

Der Imkerkreis an der Johanneskirche startete im Mai dieses Jahres die „Bee-Academy“ (engl. Bienen-Bildungsstätte): Ein Angebot für Kinder und Jugendliche ab dem Kindergarten bis zur weiterführenden Schule.



Kinder aus der Kita „Schatzinsel“ fühlen echtes Bienenwachs



Statt trockener Vorträge werfen die Kinder und Jugendlichen erlebnisorientiert einen Blick in ein echtes Bienenvolk, wie hier Schülerinnen und Schüler der Michael-Ende-Schule



„Die Biene war richtig kitzelig, als sie mir über die Hand lief“, so ein Kind aus der Kita „Schatzinsel“

Die BeeAcademy kann ihre Aufgabe mit Hilfe des Materials, die der „Bochum-Fond“ finanzierte, durchführen.

Anfragen für Gruppen sind willkommen über bienen@johanneskirche.de oder 0172/1701035.

Ab Mitte August wird das „JohannesGold“ wieder im StadtTeilLaden und in der Johanneskirche zum Kauf angeboten.

Text und Fotos: Fritz-Wicho Herrmann-Kümper

Abschied der Vorschulkinder

"Ciao...es war schön, euch hier zu sehen, doch einmal kommt die Zeit zum auseinander gehen!"

Auch in diesem Jahr mussten wir uns von den Vorschulkindern verabschieden. Unter besonderen Umständen, mit genügend Abstand und einem guten Draht zur Wetterfee, ist es gelungen, ein Picknick mit 21 Familien und dem Schatzinsel-Team auf dem Außengelände stattfinden zu lassen.

Nach einer gelungenen Schatzsuche konnten es sich alle Kinder auf ihrer "Familiendecke" mit einem mitgebrachten Picknick gut gehen lassen. Die Kinder hatten die Möglichkeit ihre Lieblingsspielräume noch einmal mit der gesamten Familie zu erleben.



Zum Ende des Tages gab es noch ein wenig Musik. Nicht nur Klavier, Flöte und Co. waren eine Bereicherung, sondern auch der großartige Gesang der Kinder. Er ließ dem ein oder anderen Elternteil (und auch dem der Schatzinsel) eine Träne über die Wange rollen.



Herr Rottmann begleitete uns an diesem Nachmittag und sprach den Segen für die baldigen Erstklässler. Ein kleiner Schutzengel begleitet die Kinder nun auf ihrem weiteren spannenden Weg.

Ein wirklich liebevoll gestaltetes Abschiedsgeschenk gab es dann auch noch für die Schatzinsel. Einen Bücherschrank für die Weitergabe von bereits gelesenen Büchern. Da wir sehr an unserer Nachhaltigkeit arbeiten, freuen wir uns riesig über dieses wertvolle Geschenk. Außerdem zieren viele individuell gestaltete Meeresbewohner nun unseren Zaun. Schaut doch mal vorbei!

Text und Foto: Jana Schultz

Verteilung des „Dompfaff“ – machen Sie mit?

Der Dompfaff erscheint drei bis vier Mal jährlich.

Aktuell suchen wir Austrägerinnen und Austräger für die folgenden zwei Bezirke



Wenn Sie in einer der angegebenen Straßen den Dompfaff verteilen möchten oder bereit sind, bei Bedarf in einer anderen Straße mitzumachen, freue ich mich über Ihren Anruf unter Tel.: 59 49 39.

Vielleicht möchten Sie aber erst noch ein paar Fragen klären, bevor Sie es zunächst einmal mit einer Ausgabe versuchen – auch dann ist Ihr Anruf willkommen!

Allen die bisher den Dompfaff austragen, danke ich herzlich!

Elisabeth Posner

Neues vom Perú-Projekt

von Christel Reuter, Koordinatorin

„Ich bin geimpft!“ diese Nachricht senden mir zum Glück immer häufiger Freund*innen aus Perú. Die Impfkampagne geht auch dort vorwärts, allerdings nicht so schnell wie hier und noch immer streng nach Priorisierung. Das ist die gute Nachricht.

Leider gibt es auch schlechte Nachrichten: Die Pandemie hat auch im Umkreis der Kooperationspartner*innen unseres Projektes Opfer gefordert. „Die Krankheit klopft an die Tür unserer Schule“, schrieb uns der Leiter der Förderschule von Chachapoyas. Mit einem bewegenden Nachruf verabschiedete sich die Schulgemeinschaft von der Schülerin Stefany, die einer Covid19-Erkrankung erlag: „Dein Weggang lässt eine große Leere in unseren Herzen.“ Ein Schüler verlor seine Großmutter, und die Ehefrau des Lehrers Ricardo verstarb, während er selbst sich langsam vom schweren Verlauf einer Corona-Infektion erholt. All diese betroffenen Familien unterstützte das Perú-Projekt finanziell, denn zu der Trauer um das geliebte Familienmitglied kommt die Sorge wegen der Kosten für erfolgte Behandlungen.

Beeindruckend ist die Solidarität untereinander. So sammelte die ganze Gemeinschaft der Kindertagesstätte in Chachapoyas für die Großmutter der kleinen Adriana. Sie wurde aus dem Krankenhaus entlassen und brauchte zu Hause weiterhin medizinischen

Sauerstoff, der in Perú extrem teuer ist. Das Perú-Projekt beteiligte sich an den Kosten und half so, ein Leben zu retten!

Viele Menschen haben ihre Existenzgrundlage verloren, weil sie z.B. als Straßenverkäufer*innen gearbeitet haben. Noch dazu steigen die Preise für Lebensmittel.

Zum Glück haben wir zuverlässige Partner*innen, die den genauen Bedarf an Unterstützung für uns ermitteln. Beispielsweise suchte Mariza, die Kita-Leiterin, die bedürftigsten fünf Kita-Familien aus und verteilte mit Mitteln des Perú-Projektes Pakete mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln an sie. Ebenso brachte sie ein Hilfspaket zum Altenheim von Chachapoyas. Aktionen wie diese sind sehr wichtig als Überbrückung und Ergänzung, bis Hilfen von der Stadtverwaltung greifen.

Der Schulleiter Segundo Torrejón leitet unsere Hilfe an Familien mit schwer behinderten Kindern weiter. Der kleine Jean Carlos z.B. hat besondere Bedürfnisse wie spezielle Sonden-Nahrung.



Vermittelt durch den Priester Norbert Nikolai beteiligt sich das Perú-Projekt darüber hinaus an Hilfsaktionen für ge-



Jean Carlos mit seiner Mutter,
Foto: Segundo Torrejón Vega.

flüchtete Venezolaner*innen in Lima, die keine Unterstützung vom peruanischen Staat bekommen. Die Sozialarbeiterin Milagros machte uns darauf aufmerksam, dass es in den armen Familien an warmer Kleidung fehle. Abends und an Regentagen wird es in den Anden empfindlich kalt. So wird das Perú-Projekt ihr Geld schicken, um auch in dieser Notlage zu helfen.

Besorgniserregend ist nach wie vor die Situation der Kinder in Bezug auf

Bildung und Sozialkontakte. In weiten Teilen des Landes – so auch in Chachapoyas und Lima – sind die Schulen und Kindergärten seit Beginn der Pandemie geschlossen; die Kinder lernen im „virtuellen Modus“. Dies ist natürlich wegen des Mangels an digitalen Endgeräten nur sehr schwer möglich.

Die Menschen in Perú und anderen Ländern des globalen Südens brauchen weiterhin unsere Fürbitte und unsere Unterstützung, denn die Pandemie mit all ihren Folgen ist noch nicht vorbei.

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Spenden.

Bitte helfen Sie uns, weiterhin dazu beizutragen, Menschen in Perú mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen. Vielen Dank im Voraus.

Kontaktperson für weitere Informationen:

Christel Reuter (Projekt-Koordinatorin)
Tel. 0234/ 610 26 89,
e-mail: christel.reu@gmx.de

Kontoverbindung:

Kontoinhaber: Ev. Johanneskirche

Stichwort: Perú-Projekt,

IBAN: DE 84 43050001 0119009918

REISEPERSPEKTIVEN 2021 / 2022

Wir sind weiterhin für SIE da!!!

Denn die schönste Freude ist die ReiseVorfreude!

Mit Hygienekonzept bestmöglich und sicher reisen.



Unsere beliebten Gruppenreisen mit REISEHEXEN-Begleitung:

- **MS Katharina von Bora 4*+, Auf den Spuren der Hanse „Hamburg - Potsdam“, 11.09. - 18.09.2021**
- **A-rosa, Rhein - Erlebnis Kurs Nord 14.05. - 21.05.2022**
- **In Planung:**
3 Nächte Busreise Pfalz 24. - 27.10.2021
Tagesfahrt zu einem Weihnachtsmarkt, DEZ 2021

Sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig!
Alleinreisende sind herzlich willkommen!

Wir informieren gerne und umfassend
und freuen uns auf Ihren Anruf!

ACHTUNG geänderte Erreichbarkeit:

telefonisch MO - FR von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

jederzeit per Mail: info@die-reisehexen.de, www.die-reisehexen.de

persönliche Beratungstermine im Büro nach Terminabsprache



DIE REISEHEXEN

Antje Boese & Petra Schicke GbR

Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme

Tel. 893 893 0, Fax 893 893 20



**BESTATTUNGEN
GABRIEL**

**Mitten im Leben
auch das Ende bedenken.**

Die eigenen Wünsche für das Lebensende festzuhalten, kann Sicherheit vermitteln und Angehörigen eines Tages eine wertvolle Hilfe sein. Wir beraten Sie gern zu Fragen der Bestattungsvorsorge. Vereinbaren Sie dafür einfach einen persönlichen Gesprächstermin unter **0234 / 91 28 400**.

Castroper Straße 221, 44791 Bochum | www.gabriel-bestattungen.de

Gasthaus Goeke *im Grambecktal*



- *verschiedene Räumlichkeiten
für 10 bis 200 Personen*
- *Große Gartenwirtschaft*
- *Zwei Kegelbahnen*

Josephinenstr. 65 • 44807 Bochum • Tel.: 02 34 / 59 15 01 • www.gasthausgoeke.de

Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel





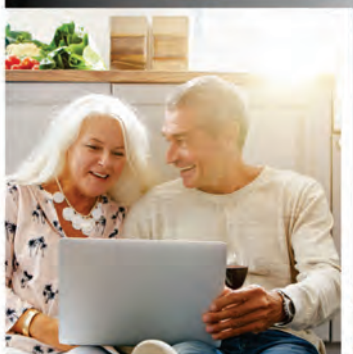
BESTATTUNGEN
GMEREK



02 34 59 25 23



Wir
sind für
Sie da!



BESTATTUNGEN GMEREK | Josephinenstraße 59 | 44807 Bochum
Telefon 02 34 59 25 23 | Telefax 02 34 59 25 27


Email: info@bestattungen-gmerek.de | www.bestattungen-gmerek.de

Kontakte

Pfarrer/in:

Volker Rottmann

E-Mail: volker.rottmann@gmx.de

 41 75 644

Bezirkspresbyterium:

Ulrike Hellmeister

 59 00 15

Rainer Koch

 62 33 97 65

Friedhelm Lemm

 02327-4127207

Ulrike Paulner

 59 42 75

Birgit Reuter

 59 09 87

Ina Wilde

 577 09 54

Küster:

Volker Stark

 59 27 10

ab Oktober Vertretung: Herrn Herrmann-Kümper und Herrn Klemmeier

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“

Rebecca Zipp (Leiterin), Wichernstr. 10

 59 36 40

www.kita-schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

StadtTeilLaden

Silke Neufeld, Sozialarbeiterin, Ennepestr. 1

 59 12 14

Café, Ennepestr. 1

 50 33 02

www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

Projekt „Zuhause Alt Werden“

Rainer Koch, Ennepestr. 15a

 59 26 10

www.zuhausealtwerden.info // E-Mail: koch@stadtteilweb.de

Jugendtreff Sit Down

Deborah Pettkus, Ennepestr. 15

 95 717 47

www.sitdown-bochum.de

Geöffnet: Mo. - Fr. von 14-19 Uhr

für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren

Kunstatelier Fabula

Irene Hausmann, Ennepestr. 15 Johanneskirche

 02324-82743

E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

0151-16671091

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr

 50 70 20

Gemeindebüro:

Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

 912 9126 und 9129127 FAX 9129128

E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de

E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

z.Zt. nur telefonisch erreichbar: Mo.- Fr. von 10 – 13 Uhr oder per E-Mail

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

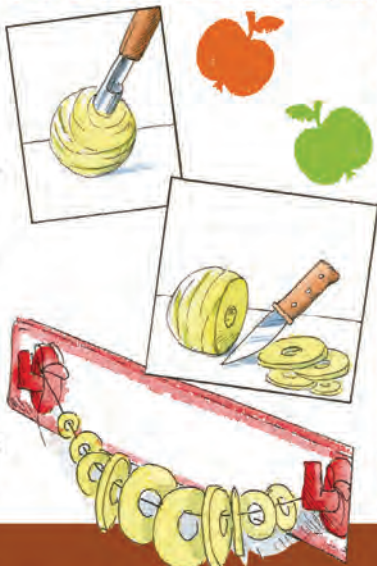
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben



STUMMER SCHREI NACH

LEBEN

TelefonSeelsorge Bochum

25 Jahre

Seelsorge und Beratung vor Ort



"Stummer Schrei nach Leben"

25 Jahre Seelsorge - und Beratungsstelle PRISMA

"Die erste Hilfe für Menschen in suizidalen Krisen ist ein Gespräch", sagt Pfarrerin Bärbel Vogtmann, Leiterin der Seelsorge- und Beratungsstelle Prisma. Seit 25 Jahren gehört Prisma zum Netz psychosozialer Hilfen in Bochum und bietet Menschen in suizidalen Krisen und deren Angehörigen einen Ort, an dem sie Entlastung und Unterstützung finden können.

Aus Anlass des Jubiläums organisiert die Beratungsstelle im September eine Ausstellung "Stummer Schrei nach Leben". Die Bilder wurden von einer Betroffenen gemalt, die anonym bleiben möchte. Sie sind Ausdruck ihres inneren emotionalen Erlebens, an dem sie den Betrachtenden Anteil gibt. Manches ist bedrückend, manches überraschend, manches hoffnungsvoll...

Die öffentliche **Ausstellungseröffnung mit Lesung und Musik findet am Welttag der Suizidprävention, 10.09.2021, um 18.30 Uhr in der Pauluskirche, Grabenstraße 9** in Bochum-Mitte statt.

Die Ausstellung ist vom 11.-30.09.2021 täglich von Dienstag bis Samstag 4 Stunden geöffnet: Di + Sa von 11-15 Uhr, Mi - Fr von 13-17 Uhr.

Den Abschluss der Ausstellung bildet ein **öffentlicher Vortrag von Pfr. i.R. Werner Posner am 30.09.2021 um 18.30 Uhr über Seelsorge im Kontext suizidaler Krisen.**

Birgit Harnisch, Pfarrerin, TelefonSeelsorge Bochum

Aktuelle Informationen zur Ausstellung und zur Seelsorge- und Beratungsstelle Prisma finden Sie unter: telefonseelsorge-bochum.de